

E: 19.02.24

AT-5/2024

B'90/DIE GRÜNEN, BAHNHOFSTRASSE 14, 49492 WESTERKAPPELN

An den
Rat der Gemeinde Westerkappeln
über die Bürgermeisterin
Frau Annette Große-Heitmeyer



Karsten Köpke
Fraktionssprecher
Jörg Oberbeckmann
Stellv. Fraktionssprecher

49492 Westerkappeln

fraktion@gruene-westerkappeln.de
www.gruene-westerkappeln.de

Westerkappeln, 18.02.2024

Antrag der Ratsfraktion von Bündnis 90/ Die Grünen auf PV-Ausbau auf öffentlichen Dachflächen der Gemeinde Westerkappeln für die nächste Sitzung des Rates am 12.3.2024

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

hiermit beantragen wir, folgenden Antrag mit auf die Tagesordnung für die Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Westerkappeln am 12.03.2024 zu setzen. Es wird vorgeschlagen, diesen Antrag zur Beratung an den Ausschuss für Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Planung (ANKP) und an den Bau- und Tiefbauausschuss zu verweisen.

Es wird beantragt, die öffentlichen Dachflächen der Gemeinde, insbesondere des Schulzentrums und angrenzender Gemeindebauten, für eine Installation von Photovoltaikanlagen mit Bürgerbeteiligung freizugeben. Der Solarverein Westerkappeln steht für die Planung und Durchführung gern beratend zur Seite.

Da beide Gremien Anfang März ca. eine Woche vor der nächsten Ratssitzung tagen, würden wir uns freuen, wenn Sie, Frau Bürgermeisterin, diesen Antrag – anders als sonst üblich zur **Beschleunigung des PV-Ausbaus in Westerkappeln – bereits für die Tagesordnung der Gremien am 5. und 6. März 2024 und damit vor der Ratssitzung am 12.3. zulassen würden.**

Begründung:

Die Gemeinde Westerkappeln hat sich im Rahmen ihres Leitbildes gemäß Ratsbeschluss vom Juni 2022 zum Ziel gesetzt, dass bis zum Jahr 2032 insgesamt 60 % der in Westerkappeln verbrauchten elektrischen Energie aus regenerativer, lokaler Erzeugung stammt. Hiervon ist Westerkappeln aktuell weit entfernt und als Beitrag zur dringend notwendigen Energiewende ist es geboten, dass die Gemeinde in ihrer Funktion als öffentlicher Immobilieneigner die Dachflächen für die Installation von öffentlichen Photovoltaikanlagen, insbesondere durch lokale, gemeinnützige Vereine und Betreiber und mit Bürgerbeteiligung zugänglich macht.

Gerade die Dachflächen des Schulzentrums mit der Dreifachsporthalle sind für diesen Einsatz sehr geeignet, da sie weitgehend schattenfrei sind und die Schulen zudem eine relativ

gleichmäßige Grundlast zum Eigenbetrieb benötigen. Zu dieser Einschätzung kommt auch der Verein Energieland 2050 e.V. des Kreises Steinfurt gemäß der angehängten Karte. Neben der Nutzung der erzeugten Energie für die Schulen und Sporthallen ist zudem auch die Einbindung des Freibades in die Versorgung denkbar.

Die Finanzierung einer derartigen Maßnahme könnte über eine Bürgergemeinschaft erfolgen, was den zusätzlichen Vorteil bietet, dass auch Einwohner ohne geeignete eigene Immobilie bzw. den Finanzmitteln für eine Gesamtanlage sich an der Produktion von regenerativer Energie beteiligen können.

Mit der Beteiligung von Menschen vor Ort lässt sich auch nach Ansicht des Deutschen Genossenschafts- und Raiffeisenverbandes (DGRV) sowie dem Bündnis Bürgerenergie (BBEn) die Akzeptanz der mit der Energiewende verbundenen Projekte deutlich stärken (vgl. Artikel aus der neuesten Ausgabe der „Erneuerbaren Energien“ Zeitung). Das Interesse von etwa einem Viertel der ca. 100 Anwesenden bei der sehr gut besuchten Info-Veranstaltung des Grünen Ortsverbandes Westerkappeln am 24. Januar 2024 zum PV-Ausbau an einer Beteiligung an Bürgersolaranlagen bestätigt diese Mitteilung.

Der Solarverein Westerkappeln hat bereits erste Untersuchungen zu diesem Thema angeregt und stünde hier gemeinsam mit dem Ortsverband von Bündnis 90/ Die Grünen für eine Unterstützung in Planung und Realisierung zur Verfügung. Genauere Angaben hierzu kann der Vorsitzende des Solarvereins gern im Rahmen einer Sitzung des Ausschusses für Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Planung als auch des Bau- und Tiefbauausschusses vorstellen.

Es wird um eine entsprechende Einladung des Solarvereins zu den kommenden Sitzungen des Ausschusses für Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Planung sowie des Bau- und Tiefbauausschusses gebeten.

Für die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

Karsten Köpke
Fraktionsvorsitzender



Solarverein Westerkappeln



Vortrag 24. Januar 2024
Solarverein Westerkappeln

Private PV Anlagen Bürgersolaranlagen

Konzepte für Bürgeranlagen

- Gründe für Bürgeranlagen:
 - keine eigenen Flächen
 - Teilnahme am Energiewechsel
 - Zustimmung bei raumrelevanten Anlagen
 - „günstiger“ Einstieg

Konzepte für Bürgeranlagen

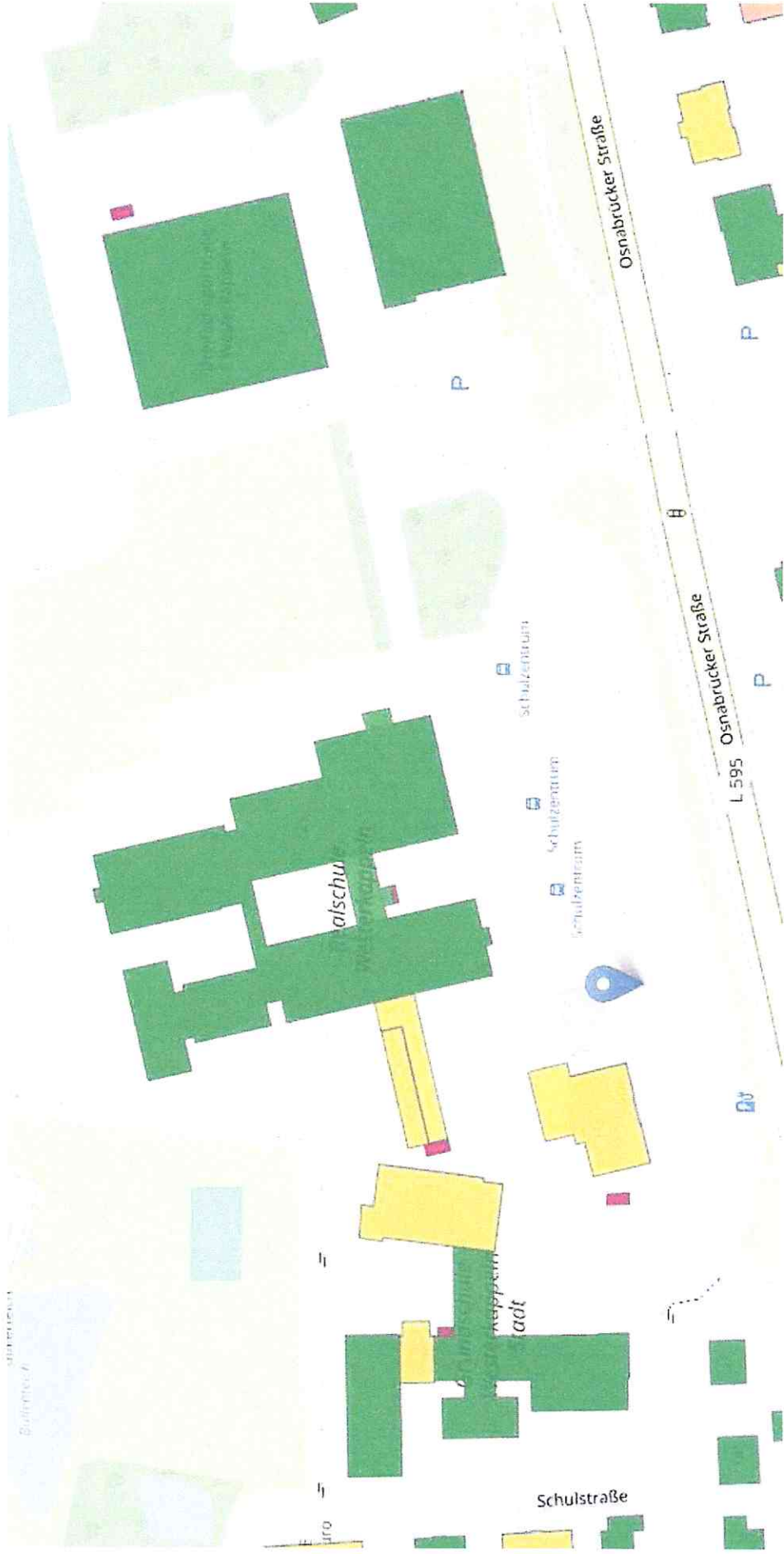
- Voraussetzungen:
 - Anlagengröße ab 100 kWp
 - Private oder kommunale Fläche/Dach (aktuelle Gesetzgebung)
 - Zustimmung des Grund-/Immobilienbesitzers
 - Festlegung einer Organisationsform (Genossenschaft)
 - Wirtschaftliche Machbarkeit

Konzepte für Bürgeranlagen

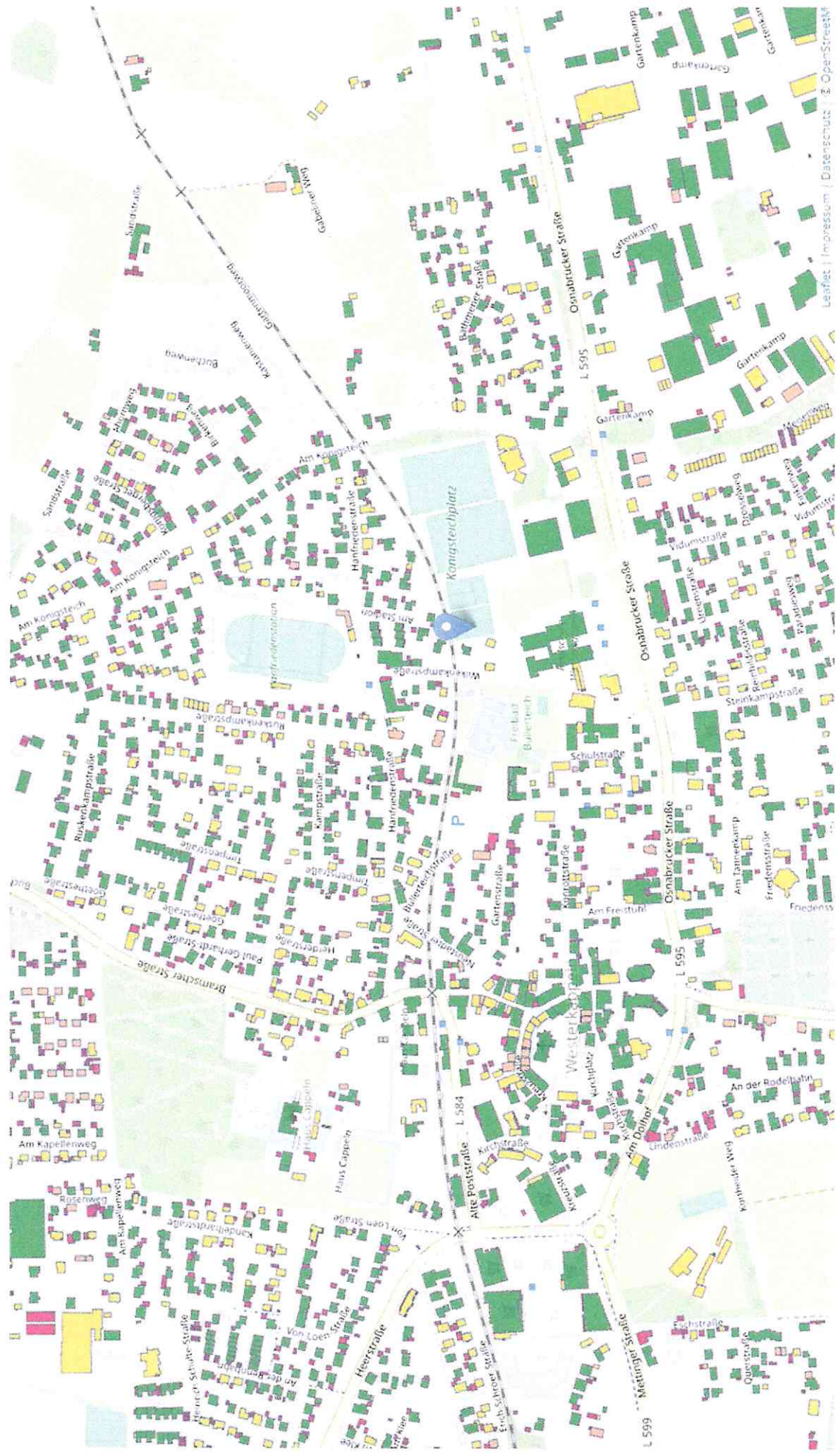
in und um Westerkappeln

- Kläranlage Osterbeck (Klärschlammbehälter)
- **Schul- und Sportzentrum**
- Energieland 2050
- Freiflächenanlagen in den Bauernschaften

Schul- und Sportzentrum Westerkappeln



Energieland 2050



Status Westerkappeln bei Erneuerbarem Strom



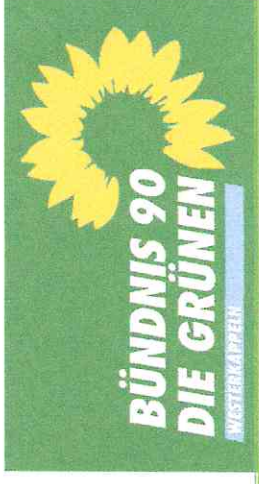
Anfang der 2000er Jahre: Westerkappeln in Vorreiterrolle

- Solargemeinde per Ratsbeschluss
- 2013 Platz 1 in NRW in der „Sonnenbundesliga“

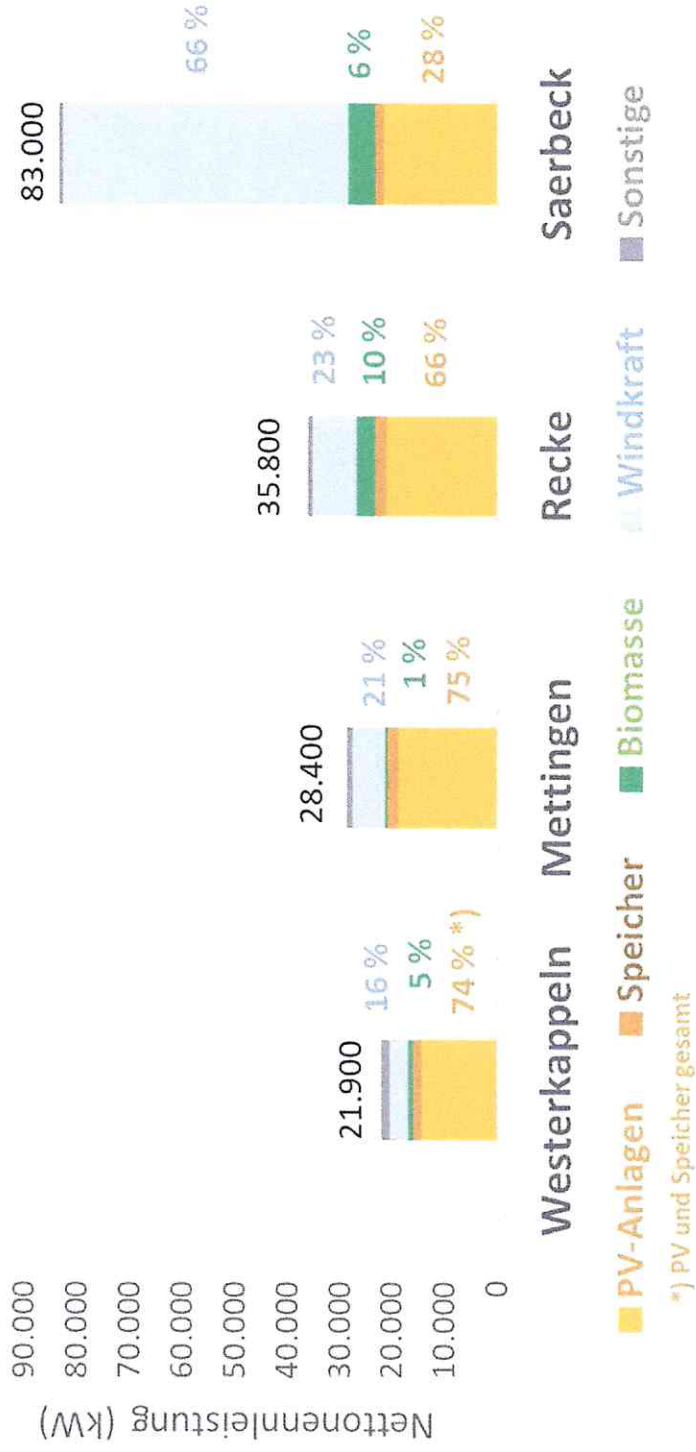
Heute: Nachbargemeinden haben Westerkappeln klar überholt

- Mettingen erzeugt 30% , Recke 63% mehr Strom aus Erneuerbaren
- Produktion Ökostrom in Klimakommune Saerbeck beträgt das 3,8-fache

Stromerzeugung aus Erneuerbaren Energieträgern



Stromerzeugung nach Erneuerbaren Energieträgern, Nettonennleistung in kW und Anteile in %



Quelle: Marktstammdatenregister Bundesnetzagentur, Zugriff 21.1.2024

Anzahl und Leistung der PV-Anlagen je Gemeinde und Netto-Nennleistung je Einwohner



Gemeinde	Anzahl PV - Anlagen	Netto- Nennleistung (NL) in kW	Netto-NL je PV-Anlage	Netto-NL in % v. Westerk.	Einwohner (EW)	Netto-NL je EW
Westerkappeln	794	14.505	18,3		11.650	1,2
Mettingen	998	19.111	19,1	132%	12.000	1,6
Recke	1.355	21.295	15,7	147%	11.370	1,9
Saerbeck	890	21.918	24,6	151%	7.115	3,1

- Leistung aller PV-Anlagen in Westerkappeln um 30–50% niedriger als in Nachbarkommunen
- Netto-NL je Einwohner in Recke fast doppelt und Saerbeck dreimal so hoch



Nachholbedarf in Westerkappeln, der vor Ort realisiert werden kann...



Ist Ihr Interesse geweckt?

**Alle Beraterinnen
und Berater
auf einen Blick:**

**[www.kreis-steinfurt.de/
energieland2050berater/](http://www.kreis-steinfurt.de/energieland2050berater/)**



energieland2050 e.V. – Ihr Partner für Klimaschutz und Nachhaltigkeit

Der energieland2050 Verein wurde im April 2017 gegründet und ist ein Zusammenschluss von Politik, regionalen Unternehmen, Wissenschaft und den 24 kreisangehörigen Städten und Gemeinden. Erster Vorsitzender des Vereins ist der Landrat Dr. Klaus Ebbing.

Der gemeinnützige Verein versteht sich als regionale Anlaufstelle für alle Belange des Klimaschutzes und der Nachhaltigkeit und bietet Beratung und Service für Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und Kommunen.

Themen sind u.a. Energieeffizienz, erneuerbare Energien, energetische Gebäudesanierung, E-Mobilität wie auch ein klimafreundliches und nachhaltiges Leben.

Alle Angebote und Projekte des Vereins finden Sie unter:

www.energieland2050.de

Herausgeber

Kreis Steinfurt | Der Landrat
energieland2050 e.V.
Tecklenburger Str. 10
48565 Steinfurt
Tel. 02551 69-2125
www.kreis-steinfurt.de



[www.facebook.com/
energieland2050](https://www.facebook.com/energieland2050)

Stand: April 2019

energieland
Wir drehen das
2050 e.V.
im Kreis Steinfurt!



**energieland2050
Berater**
für Bürgerinnen und Bürger,
Kommunen und Unternehmen

KREIS
STEINFURT



energieland
2050

berater
Wir drehen das im Kreis Steinfurt!

Zeit für Veränderung!

Sie planen Verbesserungen für Ihr Zuhause oder Ihren Betrieb und fragen sich:

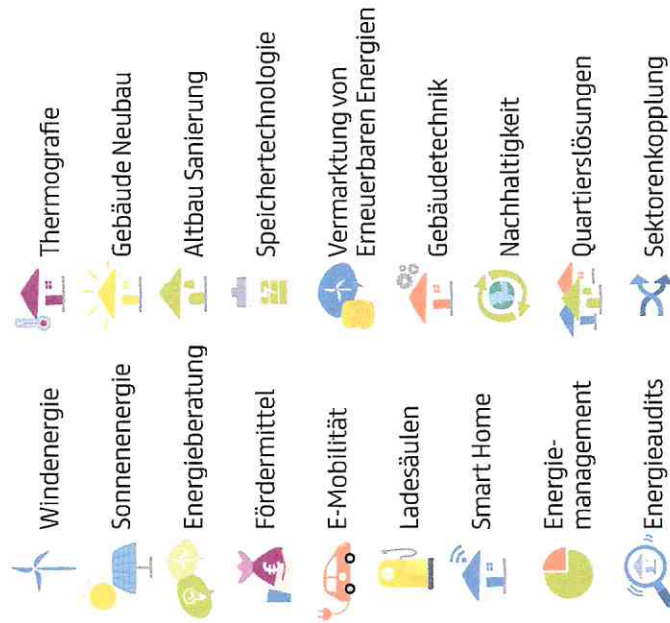
- lohnt der Einsatz von Photovoltaik für mich?
- wie kann ich Energie sparen?
- wie funktioniert modernes Energiemanagement?
- könnte ich umsteigen auf E-Mobilität?
- wie stelle ich mein Unternehmen „nachhaltig“ auf?

Die energieland2050 Berater stehen Ihnen bei komplexen Fragen als unabhängige Experten zur Seite. Die Beraterinnen und Berater verfügen u. a. über Fachwissen aus den Bereichen Architektur, Ingenieurwissenschaften, Betriebswirtschaft, Technik, Handwerk oder BAFA/KfW Beratung.

Die Beratungsthemen

Die energieland2050 Berater sind unabhängige Expertinnen und Experten aus dem energieland2050 e. V. und beraten Sie zu Fördermitteln, erneuerbaren Energien, Energiemanagement, Sanierungs- und Modernisierungsvorhaben und E-Mobilität.

Die energieland2050 Berater verfügen über Kompetenzen in den Bereichen:



Unabhängige Beratung aus dem Kreis Steinfurt

Der zum Kreis Steinfurt gehörende energieland2050 e. V. möchte die vielfältigen Beratungskompetenzen aus der Region für die Region sichtbar machen und stärken. Klimaschutz und Energieeinsparungen können nur mit vielen engagierten Menschen gelingen.

Der energieland2050 e. V. sorgt für die notwendige Qualitätssicherung und nimmt nur geprüfte Mitglieder in die Liste der „energieland2050-Berater“ auf – ein geschützter Markenname.

Die Kriterien für eine Aufnahme in das Berater-Netzwerk sind:

- Fachliche Qualifikation
- Verpflichtung zur Neutralität
- Betriebsitz im Kreis Steinfurt
- Mitgliedschaft im energieland2050 e. V.
- Regelmäßiger Austausch auf Netzwerktreffen
- Identifikation mit den Vereinszielen zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit

Ihre unabhängigen Beraterinnen und Berater im Kreis Steinfurt



Benedikt Bruning

LC Lightconcept
Tel.: 02557 9999072
www.lclux.de

Beratung für Privatpersonen,
Unternehmen und Kommunen

Themen Beleuchtungsbera-
tung, LED Lichtplanung

Kai de Buhr

Reine Energie GmbH
Tel.: 05971 8081720
www.reine-energie.de

Beratung für Privatpersonen,
Unternehmen und Kommunen

Themen Sonnenenergie, Ener-
gieberatung, Ladesäulen, Spei-
chertechnologie, Vermarktung
von Erneuerbaren Energien

Frank B. Flotternesch

Associated Experts
for Renewables
Tel.: 05971 8003021
www.assexren.com

Beratung für Privatpersonen,
Unternehmen und Kommunen

Themen Sonnenenergie,
Windenergie, Projektmanage-
ment

Alfred Gayer

IconEF GmbH
Tel.: 0160 5314 280
www.iconef.de

Beratung für Privatpersonen,
Unternehmen und Kommunen

Themen Energieberatung,
Fördermittel, Nachhaltige
Energiekonzepte für Quartiere
und Neubaugebiete, Mieter-
strommodelle, E-Mobilität

Gerhard J. Grage

Architekturbüro Grage
Tel.: 05451 17676
www.architekten-grage.de

Beratung für Privatpersonen,
Unternehmen und Kommunen

Themen Energieberatung,
Gebäude Neubau, Altbau
Sanierung

Cathleen Goldowsky

Gertec GmbH –
Ingenieurgesellschaft
Tel.: 0201 2456431
www.gertec.de

Beratung für Privatpersonen,
Unternehmen und Kommunen

Themen Energieberatung,
Fördermittel, Altbau Sanierung,
Energieausweise

H.-Jürgen Janning

GNEWUCH + JANNING
Tel.: 02553 4397
www.gnewuch-janning.de

Beratung für Privatpersonen
und Kommunen

Themen Gebäude Neubau,
Altbau Sanierung, Energiebe-
ratung, Fördermittel, Sonnen-
energie

Andrea Kiewitt

Energieberatung
Tel.: 05456 934434
www.andrea-kiewitt-
energieberatung.de

Beratung für Privatpersonen

Themen Sonnenenergie,
Fördermittel, Energieberatung,
Altbau Sanierung

DGRV und BBE

Bundesweite Bürgerbeteiligung gefordert

29.01.2024 Veröffentlicht in [Ausgabe 02-2024](#)

Der Deutschen Genossenschafts- und Raiffeisenverband (DGRV) und das Bündnis Bürgerenergie (BBE) haben einen Vorschlag für eine bundeseinheitliche Regelung der Bürgerbeteiligung an Windparks und Photovoltaik-Freiflächenanlagen vorgelegt. „Die Akzeptanz der mit der Energiewende verbundenen Projekte steht und fällt mit der Beteiligung der Menschen vor Ort“, sagt der Vorstandsvorsitzende des Deutschen Genossenschafts- und Raiffeisenverbands (DGRV) Eckhard Ott. „Nur wenn die Wind- und Solarparks in den Regionen auch für eine spürbare regionale Wertschöpfung sorgen, werden die Anlagen als positive Entwicklung anerkannt. Deshalb muss der Fokus auf einer aktiven Beteiligung liegen, wie es etwa bei unseren Energiegenossenschaften der Fall ist.“ DGRV und BBE fordern daher die Bürgerbeteiligung an Windparks und PV-Freiflächenanlagen bundesweit verbindlich zu regeln. Auf Bundesebene werden Vorhabenträger bislang lediglich angehalten, Kommunen beim Bau von Windparks und PV-Freiflächenanlagen finanziell zu beteiligen. Einige Bundesländer haben eigene Regelungen. **(NW)**

URL: <https://www.erneuerbareenergien.de/nachrichten/dgrv-und-bben-bundesweite-buergerbeteiligung-gefordert>